Jahresbericht der Läufferriege Reichenburg

Auch dieses Jahr hatten unsere Jungen Läuferinnen und Läufer hartes Brot zu essen da die Konkurenz nicht schläft. Jedoch meine ich fast wir bleiben stehen. Vor allem Mitgliedermässig sind wir nicht auf Rosen gebetet. Durchschnittlich besuchen noch knapp 4 Nachwuchsathleten unsere Lektionen. Auch ein Werbebrief an die Schulen und ein Vorsprechen von Bruno Stolz hat an dieser misslichen Situation nichts geändert. Auf die neue Saison hin haben wir bereits einen Dämpfer gekriegt. Wir werden einen unseren Treuen Läufer verlieren, da halt andere Sportarten einfach „ringer" sind als laufen. Genau da liegt das Problem. Wie will man jemanden dazu motivieren, knallhart zu trainieren (um Erfolg zu haben) wenn man bei anderen Sportarten mit einem Lächeln im Gesicht der gefeierte ist. Fussball und Unihockey sind da die Paradebeispiele wobei es auch noch viele andere Freizeitbeschäftigungen gibt, welche halt lockerer sind als laufen. Laufen ist und bleibt nun halt einmal ein knallharter Sport wenn man etwas erreichen will. Nun stecken wir mal den Kopf nicht so tief in den Sand und schauen positiv in die Zukunft, den bereits am 11. Januar geht das Training weiter. Trotzdem noch kurz ein Blick zurück auf die vergangene Saison.
Wir hatten mit Michi Hutter einen Läufer der Regelmässig aufs Podest stieg und den Namen Reichenburg weit über die Region hinaus bekannt machte. Er wurde Sieger des Eschenbacher Geländelaufes und des Glarner Stadtlaufes. Leider reichte es ihm dieses Jahr nicht mehr in die Top 5 am Zürilaufcup aber mit weiteren harten Trainingseinheiten wird er dies sicher wieder erreichen. Kevin Schellenberg lief im vergangen Jahr diverse male in die Top Ten was auch eine sehr gute Leistung ist. Trümmel Mathias konnte sich diverse male im guten Mittelfeld klassieren, jedoch gelang ihm nie ein Exploit. Neu eingestiegen in diesem Jahr ist die Schwester von Michi Hutter. Leandra konnte schon in ihrem ersten Jahr einige Top Ten Plätz erreichen was sehr gut ist. Herzliche Gratulation der Läuferin und den Läufern.
Einen weitern dank aussprechen möchte ich Balz Mettler und Sepp Burlet. Ohne ihre Spontanität und ihre Hilfe, würde es mit der Läuferriege Rabenschwarz aussehen. Auch einen Dank möchte ich Roger Kistler, Bruno Stolz und Dave Pierson aussprechen. Letztere werden jedoch dieses Jahr ein bisschen mehr in die Hosen steigen müssen, denn wir wollen den Bestand der Läuferriege wieder auf eine stattliche Zahl erhöhen und das braucht den Einsatz eines jeden, denn so wie es jetzt ist hat die Läuferriege keinen All zu grossen Sinn. Also bitte ich auch euch, ihr wo diesen Jahresbericht lest, Werbung für unsere Läuferriege zu machen, denn wir brauchen jetzt jeden. Trainingszeit wäre jeweils Donnerstag von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr.
Bei weiteren Fragen stehe ich euch gerne jederzeit Red und Antwort. Tel 078 614 45 57 Christoph Schmucki

Ich hoffe ihr seid jetzt im Bilde wie es um die Läuferriege steht.
Es Grüsst euch Ch. Schmucki